



Protokoll Auftaktbesprechung Nahmobilitäts-Check Weiterstadt

10. Februar 2020, von 10 bis 12 Uhr

Rathaus Weiterstadt, Riedbahnstraße 6, Zimmer 311

1. Begrüßung und Vorstellung

Herr Latocha begrüßt die Anwesenden (Teilnehmerliste Anhang 1), erläutert kurz die Randbedingungen zum Nahmobilitäts-Check und stellt Frau Petry vom beauftragten Büro Verkehrsalternativen Radfahren plus Zufußgehen (VAR+) vor.

2. Ausgangslage und Ziele Weiterstadts

- Herr Latocha weist darauf hin, dass die Vernetzung der Ortsteile untereinander und ihre Verbindung mit dem Stadtkern für Fuß- (mit Unterstützung ÖPNV) und Radverkehr im Vordergrund des Nahmobilitäts-Checks stehen sollen.
- Dem ÖPNV kommt dabei große Bedeutung zu, deshalb muss die Erreichbarkeit der Haltestellen sehr gut sein.
- Die Möglichkeiten zur Einführung eines Stadtbussystems sollten geprüft werden.
- Gleichzeitig soll die Aufenthaltsqualität im Stadtkern erhöht werden durch in Rad- oder Fußverkehr umgewandelte Autonutzung und
- begleitend fußgängerfreundlich umgewandelte Infrastruktur im Stadtkern und an ÖPNV-Haltestellen.
- Die Anwesenden halten es für sinnvoll, Geschäftsleute und Gewerbetreibende in den Prozess der Förderung von Rad- und Fußverkehr einbeziehen (Ansprechpartner Gewerbevereine: Peter Klink und Michael Hessberger).
- Die Anbindung an die Radschnellverbindungen Frankfurt – Darmstadt, an die Darmstädter Ortsteile Arheilgen und Wixhausen sowie an Erzhausen wurde als wichtig erachtet.
- Die in den von der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität (AGNH) definierten Korridoren enthaltene Radschnellverbindung Darmstadt – Groß-Gerau soll berücksichtigt werden.
- Entlang der Bahnstrecke soll eine Fahrradstraße verlaufen, hier besteht ein Diskussionsprozess.
- Modal-Split Wünsche? -ziele?



Nahmobilitäts-Check Weiterstadt Auftaktbesprechung

- Zu erarbeiten ist mit Hilfe des Nahmobilitäts-Checks auch die Antwort auf die Frage: Wo will Weiterstadt hin? Wie werden neue Wohngebiete verkehrlich erschlossen und in die Stadt integriert?

3. Material

- Der Verkehrsentwicklungsplan (**VEP**) aus 2013 steht im Internet zur Verfügung. Die Daten wurden 2010 erhoben und die Prognose für 2020 kommt der Realität sehr nah.
- Der **Landkreis** Darmstadt-Dieburg hat ein **Radverkehrskonzept** erstellen lassen, ihm gegenüber muss signalisiert werden: Weiterstadt führt einen Nahmobilitäts-Check durch.
- Im RVK des LK-DADI sind Haupt- und Nebenrouten für den Radverkehr in Weiterstadt definiert.
- **Schulwegpläne**: GS Gräfenhausen, Schloss-Schule und GS Weiterstadt, Carl-Ulrich-Schule haben ausgearbeitete Schulwegpläne; die Pläne für die GS in Braunshardt und Schneppenhausen müssten überarbeitet und in einer Karte gedruckt werden.
- Es existiert ein **Nahverkehrskonzept**, Herr Tillmann vermittelt VAR+ den Kontakt zur DADINA (mit Mail vom 13. Februar geschehen).
- Für Radverkehr gibt es das Radwegweisungsnetz mit integrierten Freizeitrouten, das laufend aktualisiert wird.
- Wanderwegnetz: Weiterstädter Rundwanderweg, Karten sind ausgearbeitet, Wegweiser und Infotafeln werden 2020 montiert.
- Zusätzlich wird das von der AGNH entwickelte Rad-Hauptnetz Hessen berücksichtigt.
- Die Modal Split Erhebung des Landkreises von 1998 (Anhang 2) liegt beim Auftragnehmer vor.

Mit Hilfe der Checkliste zur Vororientierung (Anhang 3 dieses Protokolls) aus dem Handbuch Nahmobilitäts-Check wurden Daten zum Bestand zusammengetragen.



4. Termine

Fachgutachterliche Begehung mit dem Projektleiter sowie dem Lenkungskreis 3. April 2020

UHRZEIT? Dauer hängt von den zu begutachtenden Handlungsschwerpunkten ab

Treffen AG zur Vorbereitung Workshop 1 **März, muss zeitnah festgelegt werden**

Besichtigung von Handlungsschwerpunkten, **März, muss zeitnah festgelegt werden**
Deren Festlegung erfolgt vom AG

Workshop 1 24. April 2020, 14 bis 18 Uhr

5. Vorschlag zum weiteren Vorgehen

Herr Latocha ist Projektleiter und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Auftaktgesprächs sind Lenkungskreis des Nahmobilitäts-Checks Weiterstadt.

nächste Schritte: - VAR+ wird einen Erfassungsbogen vorbereiten und mit Herrn Latocha abstimmen, Terminvorschlag: **20.2. und 21.2. jeweils 10 bis 11 Uhr**
Telefontermin

- VAR+ bereitet bis zum **24. Februar 2020 den Einladungstext** für den 1. Workshop vor und schickt ihn an Herrn Merlau
- VAR+ bereitet ein Anschreiben vor, das im Vorfeld des 1. Workshops mit dem Erfassungsbogen und der Bitte um dessen ausgefüllte Rücksendung an alle Teilnehmer verschickt wird

Anhang 1 Teilnehmerliste

Anhang 2 Mobilitätsstudie im LK Darmstadt-Dieburg, von ARGUS GmbH, Modal-Split-Erhebung 1998

Anhang 3 Ausgefüllte Checkliste „Vororientierung“